

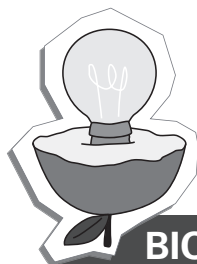


## Das Land informiert

# Bioabfall ist kein Müll, sondern Wertstoff

Bioabfall ist kein Müll, sondern energiereicher Wertstoff. Derzeit werden in Baden-Württemberg jährlich 46 kg häusliche Bioabfälle pro Person eingesammelt. Bis 2020 sollen es mindestens 60 kg sein – so das Ziel des Umweltministeriums Baden-Württemberg. Denn: Organische Abfälle sind sowohl regenerative Energieressource als auch Nährstoff- und Humuslieferant.

Seit 1. Januar 2015 gilt bundesweit die Pflicht, Bioabfälle getrennt zu sammeln. Mit der Energie aus organischen Abfällen können schon jetzt über 130.000 Menschen in Baden-Württemberg mit Strom und Wärme versorgt werden. Zudem erspart die biologische Abfallbehandlung der Umwelt 70.000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr.



Ein effizientes Bioabfall-System sorgt dafür, dass Nährstoffe im Kreislauf geführt und wieder genutzt werden können.

**BIOABFALL**

Energie für Mensch und Natur

**WÄRME, STROM UND DÜNGER FÜR DEN BODEN**

Mithilfe von Bakterien wird in speziellen Vergärungsanlagen aus Bioabfällen Biogas gewonnen. Verbrennt man dieses in einem Blockheizkraftwerk, entstehen Strom und Wärme. Die Gärreste landen in Kompostierungsanlagen. Aus einer Tonne Bioabfall wird 350 bis 450 kg umweltfreundlicher, nährstoffhaltiger Kompost für Garten und Landwirtschaft gewonnen.

**ZU VIEL BIO LANDET NOCH IM RESTMÜLL**

Organischer Abfall ist also mehr als nur ein Reststoff. Jedoch wird das vorhandene Potenzial derzeit nicht ganz ausgeschöpft, denn der Rohstoff Bioabfall geht noch zu großen Teilen im Restmüll verloren. Für den weiteren Ausbau der Bioabfallverwertung wird daher die Mithilfe aller Haushalte benötigt. Bitte achten Sie dabei auch darauf, dass in der Biotonne nicht die falschen Abfälle landen.

**IN DEN BIOABFALL DÜRFEN:**

- Eierschalen
- feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch, Fisch
- Gemüse- und Obstabfälle
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Küchen- und Papiertücher
- Baum- und Strauchschnitt, in Kleinmengen
- Laub, Rasenschnitt
- Topf-/Balkonpflanzen mit Erde
- Unkräuter/Wildkräuter
- verwelkte Blumen

**... DÜRFEN NICHT:**

- Kunststoffbeutel
- Flüssige Speisereste, Getränke
- Hydrokultur-Substrat
- Kehrriech
- Kleintierstreu aus mineralischen Materialien
- Kohle- und Holzasche sowie Ölruß
- Leder- und Kleiderreste
- Staubsaugerbeutel
- Windeln
- Zigarettenskippen und -asche

Einzelheiten erfahren Sie beim Abfallwirtschaftsbetrieb Ihres Stadt- oder Landkreises.

**Was genau passiert mit den gesammelten Bioabfällen?**

Ein kurzer Erklärfilm zeigt, wie die in Baden-Württemberg gesammelten Bioabfälle stofflich und energetisch verwertet werden. Jetzt anschauen unter [www.um.baden-wuerttemberg.de/bioabfall](http://www.um.baden-wuerttemberg.de/bioabfall) oder [www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bioabfall](http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/bioabfall).

**Landesweiter Schulwettbewerb der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg**

Schülerinnen und Schüler haben nun die Chance, einen eigenen Erklärfilm zu drehen. Auf einfache und kreative Weise sollen sie erklären, warum und wie Bioabfälle gesammelt und verwertet werden. Dafür stellt das Land Preise im Gesamtwert von 9.000 Euro zur Verfügung! Alle Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter [www.bne-bw.de](http://www.bne-bw.de).